

Spiritualität in Japan und Deutschland

— Vergleich anhand eines Teils des Esoterikmarktes in beiden Ländern —

Sven HOLST

Abstract

Spirituality in Japan and Germany — Comparison of a part of the spirituality market in both countries —

People in developed countries are turning away from the traditional organized religion and search in different cultures and centuries for more fitting answers to some fundamental questions about their self and the world around them. Spirituality is not only a world view; it is also a booming big market with counselling, lessons, exercises, trips, food, related goods or books. At least since the New Age Movement the United States seemed to be one of the dominant providers in the world of spirituality. Japan and Germany are both free markets with different cultural backgrounds and it is the question how far the spiritual culture of both nations is influenced by the other countries like the USA. Is the spiritual culture in both countries nowadays almost the same or does there exist bigger differences? The aim of this paper is to show possibilities and difficulties of researching the market for spiritual books, and showing some differences between Japan and Germany.

Key words: Spirituality, market, spiritual books, book stores

1. Einführung

1.1. Fragestellung

In höherentwickelten Industrieländern löst sich mehr und mehr die Bindung zu traditionellen religiösen Organisationen. Es lässt sich eine Abwendung von traditionellen religiösen Strukturen feststellen (Bertelsmann Stiftung S. 98-102). Die Menschen mißtrauen religiösen Organisationen¹, oder die Menschen stimmen dem Wertekanon ihrer religiösen Organisation nicht mehr zu (Deutschland), beziehungsweise wissen gar nichts von einem Wertekanon ihrer religiösen Organisation (Japan). Die Frage ist, was an die Stelle, die früher die religiösen Organisationen eingenommen haben, trat.

Einerseits traten die Naturwissenschaften, die die Materie vom Geist trennten, an deren Stelle als Welterklärer. In dieser Welt des Materialismus strebt man nach höchstmöglicher Effizienz in der Erfüllung materieller Bedürfnisse. Religiosität wurde in begrenzte Randbereiche des gesellschaftlichen Lebens

1 World Values Survey: V147. 9% der Japaner vertrauen religiösen Organisationen sehr oder etwas, dagegen mißtrauen ihnen 83,8%. In Deutschland sind es 38,5% gegen 55,9%, auch hier ist das Mißtrauen größer. (Yoshida S. 151)

abgedrängt. Dies befriedigt aber nicht die verschiedenen spirituellen Bedürfnisse mancher Menschen. Sie verlangt es nach einer Wiedereinführung der Spiritualität in alle Bereiche des Lebens (von Stuckrad S. 216). Dies wurde von R. Inglehart als „cultural shift“ in fortgeschrittenen Industriegesellschaften, von materiellen Bedürfnisbefriedigung hin zu hin zu einem erfüllteren Leben, bezeichnet.² Die Menschen mit spirituellen Bedürfnissen, nicht befriedigt durch das unzeitgemäße Angebot der traditionellen religiösen Organisationen, begeben sich auf die Suche und werden bei fremden Kulturen, fremden Religionen, Propheten, spirituellen Lehrmeistern, in Gruppen von Gleichgesinnten oder bei gewitzten Geschäftemachern fündig. Viele Leute suchen sich das Passende auf diesem Markt der spirituellen Angebote aus, wechseln öfters von dem einen Angebot zum anderen, ohne sich festlegen zu wollen und ohne in eine feste Organisation eingebunden zu werden.³ Dobbelaere prägte hierfür die Begriffe „religious bricolage“ bzw. „a religion à la carte“ (Manabe 2009 S. 64).

Der Bereich des nicht von den Naturwissenschaften Erfass- und Analysierbaren, wird in Deutschland oft als „Esoterik“⁴ bezeichnet. Die Bezeichnung wird teilweise schon wertend gebraucht, deswegen soll, wo möglich, der weitere Begriff „Spiritualität“ verwendet werden. Während „Religiosität“ an Organisationen, deren Dogmen oder Regeln gebunden ist (Ötani S.13), bezeichnet „Spiritualität“ „das innere Erlebnis von etwas, was größer als das gegenwärtige Selbst ist“ (Yumiyama 2010, S. 594). Es ist „das Gefühl, Einfluß von einer übernatürlichen Macht oder Wesenheit zu empfangen.“ so definiert Koike (Koike S. 134). „Auf der ganz persönlichen Erfahrung basierend, mit etwas für den Betreffenden nicht beeinflussbarem, unbegreiflichem bzw. so eine Existenz (z.B. der großen, weiten Natur, dem Weltall, der in einem wohnenden Gott, dem Bewußtsein für einen Selbst, einer besondere Person) in einer mystischen Beziehung stehen und außergewöhnliche Erfahrungen machen, sowie das Gefühl persönlich erhöht zu werden.“ ist die Definition von Itō (Itō 2003 S.i). Spiritualität ist ein weites Feld, welches als Forschungsfeld schwer zu erfassen ist. Im Gegensatz zur Religiosität ist sie nicht an starre Strukturen, eine beschränkte Anzahl von Quellen gebunden. Selbst bei den Anhängern ist das Bewusstsein für die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Denkrichtung oft nicht sehr ausgeprägt. In diesem Aufsatz soll mit der Analyse des Büchermarktes zum Thema „Spiritualität“ eine Möglichkeit, das Feld „Spiritualität“ zu erfassen, vorgestellt werden. Diese Herangehensweise betrachtet mit Büchern konkrete Objekte und ermöglicht zu dem einen internationalen Vergleich, der hier am Beispiel von Deutschland und Japan vorgenommen werden soll.

2 Titel R. Ingleharts Buch von 1990.

3 Hoshino (2010) S.594 In Wörterbücher zur Religionswissenschaften aus den 70er Jahren und den 90er Jahren gibt es keinen Eintrag zu diesem Thema (Zum Beispiel „Großes Lexikon der Weltreligionen“ Heibonsha 1991 oder „Japanisches Religionslexikon“ Kobundō 1994). Im „Lexikon der gegenwärtigen Religionen“ von Inoue aus dem Jahr 2005 oder dem „Lexikon der Religionswissenschaften“ von Hoshino (2010) wird das Thema behandelt. Das spricht für ein noch verhältnismäßig neues Interesse an diesen Thema.

4 Aus dem Griechischen „esō“ bzw. „esōterkios“ „das Innere“, etwas Verborgenes, Geheimes nur den Eingeweihten zugängliche. (v. Stuckrad S. 9)

Spiritualität ist ein sicher weitverbreitetes Phänomen, es hat aber in den entwickelten industriellen Gesellschaften eine besondere Form der Ausbreitung und Vermarktung gefunden. Deutschland und Japan werden hier als Beispiele angeführt, weil sie einerseits als freiheitliche Industriegesellschaften kulturellen Einfluß von den USA aufnehmen. Die USA gilt auch als ein wichtiges Ursprungsland des modernen Spiritualismus (Itō S.25). Es ist also zu erwarten, dass die Menschen frei aus dem spirituellen Angebot wählen können. Andererseits gibt es in beiden Ländern eigenständige Traditionen der Spiritualität, in Deutschland z.B. Teilbereiche der Romantik oder die Antroposophie in der Tradition Rudolf Steiners. In Japan gibt es den Shintō, der animistische Wurzel besitzt, sowie den esoterischen Buddhismus von Shingon-Schule bis hin zu den Bergasketen (shūgendō). Außerdem ist es das Ursprungsland von Reiki. Man kann in beiden Ländern also sowohl den universalen Einfluss wie auch nationale Besonderheiten erwarten.

2. Untersuchungsmethoden

2.1. Quellenstudium

Eine traditionelle Methode ist das Studium der Quellen von religiösen Strömungen, um ihre ideengeschichtlichen Ursprünge, ihre Verbreitungsweise und die Bedürfnisse, denen sie entsprechen, aufzuklären. Dies ist die Methode der Theologie und Religionswissenschaft, die sich inhaltlich mit religiösen Gedanken auseinandersetzen.

2.2. Erfassung der Mitglieder einer religiösen Gemeinschaft

In Deutschland sammelt der Staat für die Kirchen die Kirchensteuer ein und deswegen gibt es in Deutschland eine feste Zuschreibung, entweder ist jemand ein Mitglied einer der großen, traditionellen religiösen Gemeinschaften oder er erklärt seine Nichtzugehörigkeit. Dadurch ist formell die religiöse Zugehörigkeit bestimmt. Dies sagt aber nichts über den Glauben des Zugehörigen bzw. der Ausgetretenen aus.

In Japan gibt es keine solche Feststellung durch den Staat, betreffend der Zugehörigkeit zu einer bestimmten religiösen Gemeinschaft. Traditionell hatten die meisten Tempel eine feste Schar von Gemeindemitgliedern. Diese Verbindung lockerte sich aber, wurde dann länger noch durch die Betreuung des Familiengrabes durch den Tempel aufrecht erhalten. Diese Verbindung beginnt jetzt auch aufzubrechen, da die in die Großstadt gezogenen Familiennachkommen die Gräber in ihr Lebensumfeld nachholen. Schreine betrachten die Bewohner der unliegenden Stadtviertel als ihre Gemeindemitglieder, aber es wird immer schwieriger, diese für den Schrein zu aktivieren. Die religiösen Organisationen melden dem Staat aber eher optimistische Mitgliederzahlen, um ihre Bedeutung zu betonen.

2.3. Meinungsumfragen

Man kann sich verschiedene Möglichkeiten vorstellen, dem Thema „Spiritualität“ zu nähern. Eine Möglichkeit ist die Form von Umfragen. Die Kirchen in Europa förderten frühzeitig diese Art der Forschung, um Aufschluss über die Meinung ihrer Mitglieder zu bekommen. In Japan fragte das Broadcasting Culture Research Institute des NHK zweimal in seinen Meinungsumfragen nach der Zugehörigkeit zu Religionen. Diese Umfragen orientierten sich aber an den bestehenden religiösen Institutionen. 1976-78 fragt Hayashi Chikio nach den animistischen Elementen in der japanischen Religiosität⁵. Bei den International Social Survey Programme (ISSP) 1981, 1998 und 2008 zu diesem Thema wurde auch die praktische Ausübung, also Besuch von Zeremonien, Gebete etc., erfragt. So glaubten 1981 z.B. an Gott in Japan 45%, in den USA 91%, in Westdeutschland 59%, an den Teufel in Japan 5%, in den USA 51% und in Westdeutschland 12% (Aramaki S.41). Besonders der letzte Punkt ist ein Beispiel für eine Frage, mit der Japaner kulturgeschichtlich wenig anfangen können. Bei der ISSP 2008 wurden auch die Begriffe „Religiosität“ (Glaube an eine Religion) und „Spiritualität“ abgefragt. In Japan sahen das 8,8% als Einheit, 16,0% entschieden sich für Religiosität gegen Spiritualität, 26,0% für Spiritualität gegen Religiosität und 26,3% fanden sich in keinem der Begriffe wieder. In Westdeutschland waren es 10,3%, 33,6%, 10,4% und 27,7% (Manabe 2011 S.145). Mit den World Values Surveys, einmal durchgeführt in den Jahren 1981-1984 und dann das zweite Mal 1990-93, mit Ronald Inglehart von der University of Michigan im Zentrum, sollte versucht werden, vergleichbares und vor allem umfassendes Datenmaterial über die Wertvorstellungen aus 43 Nationen zu sammeln. Allerdings wird dabei bei vielen Fragen von religiösen Organisationen, besonders von monotheistischen Religionen mit einem relativ festen Moralkodex ausgegangen. Daher versuchten Forscher aus Asien ein eigenen East Asian Value Survey zu entwickeln.

In einer deutschen Umfrage des ALLBUS⁶, durchgeführt 2012, hatten z.B. 47,5% Interesse, bzw. gewisses Interesse an Astrologie, oder über 38% Interesse, bzw. gewisses Interesse an Wünschelruten. Andere Begriffe wie Tarot (66,7%), Hexerei/Seelenwanderung (67,0%) oder Geisterheilung (62,0%) wurden von der Mehrheit abgelehnt. Mit anderen Begriffen wie „new age“ oder „Antrosophie“ konnten nur ungefähr 30% der Umfrageteilnehmer etwas anfangen. Daher wurden nochmal die Zahlen der Umfrageteilnehmer, die Erfahrung mit bestimmten Angeboten zur Spiritualität gemacht hatten, extra aufgeschlüsselt. Zen und Antrosophie erhielten aus diesem Kreis hohe Werte von über 60%.

5 Zusammengefasst in „Vermessung des Herzens der Japaner“ Asahi 1988

6 Nach ALLBUS 2002

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (2004): Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUS 2002. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA1160 Datenfile Version 1.0.0, doi:10.4232/1.1160 (abgerufen 5.10.2012)

Ein Problem bei all diesem Meinungsumfragen ist, dass sie erstens schon von gewissen Grundannahmen ausgehen, die möglicherweise nicht der Geisteshaltung der Befragten entsprechen und die Antworten in eine bestimmte Richtung hin beeinflussen. Je nach Art der Frage ergibt sich ein ganz verschiedenes Meinungsbild⁷. Zweitens gibt es teilweise Vorbehalte über eigene, vielleicht sehr vagen Gedanken und Gefühle zu sprechen, da sich der Befragte darüber selbst nicht ganz im Klaren ist. Dies gilt besonders, wenn sie nicht dem allgemeinen Tenor entsprechen. Die Befragten werden dann eher ausweichend antworten. Japanische Befragte tendieren besonders stark zu solchen unentschiedenen Äußerungen.⁸

2.4. Beobachtung von Marktakteuren - Esoterik als Markt

Viele religiöse Aktivitäten haben auch eine wirtschaftliche Seite. Bei Riten müssen die Gaben, der Platz, die Ausstattung der Teilnehmer, die religiösen Führer oder die Leiter der Zeremonie bezahlt werden. In Deutschland erhalten die katholische Kirche und die protestantische Kirche Kirchensteuern, sie müssen sich also weniger auf den Markt begeben, als noch nicht etablierte religiöse oder spirituelle Gruppen oder Leiter. In Japan haben manche der traditionellen Tempel und Schreine noch eine feste Anhängerschaft aus angeschlossenen Familie oder im Umkreis ansässigen Familie. Diese Verbindungen schwächen sich aber ab (Hoshino 2013), sodass Schrein und manche Tempel auch aktiv auf dem freien Markt um Kunden werben müssen. In der heutigen freiheitlichen Gesellschaft schwächt sich die traditionelle Bindung zu einer bestimmten religiösen Institution ab. Die Individuen können entsprechend ihrer jeweiligen Bedürfnisse aus einem weiten religiösen und spirituellen Angebot verschiedener Religionen oder Ratgeber wählen. In dieser Hinsicht ist so ein großer Markt für religiöse und spirituelle Dienste entstanden. Sowohl im deutschsprachigen Raum wie in Japan wird diese Angebotsseite als Markt bezeichnet.⁹ „In den letzten Jahren erscheint alternatives Wissen, als neue Informationen zu einer Ware gemacht, immer häufiger auf dem Markt.“ (Inoue S.308) Diese Dienste können in Form von Dienstleistung, Bereitstellung eines räumlichen Rahmen, Bereitstellung von Ideen zur Erklärung der Welt, Bereitstellung von Handlungsanweisung, Bereitsstellung von Ratgebern angeboten werden. Diese können die Form von Einzelsitzungen oder Gruppensitzungen mit dem Leiter, Gruppensitzungen mit Gleichgesinnten, alleiniges Handel bzw. das Bereitstellen von schriftlichem, audiovisuellem Material zur Anweisung annehmen. „Magische“ Dinge können im Internet bestellt werden und per Post zugestellt werden. Viele Neuanbieter müssen so über den freien Markt ihre potentiellen Kunden ansprechen.

7 In zwei Befragungen, einer zu politischen Themen 3.1991, einer zu religiösen Themen 6.1996 bestätigen einmal nur 21% eine Religion zu haben, an die sie glauben, drei Monate später sind es 34%. Abhängig von dem Themenfeld ergab sich eine Abweichung von 13% (Aramaki S.33).

8 Bei der Frage nach einem Leben nach dem Tod entschieden sich 37,9% der Befragten für ein „Ich weiß nicht“, mehr als doppelt so viel wie in Schweden, dreimal so viel wie in Deutschland und fast viermal so viele wie in den USA, ganz zu schweigen von traditionelleren Gesellschaften wie den Philippinen und Indonesien (Yoshida S.147).

9 Z.B. Sakurai für Japan und Sinabell für den deutschsprachigen Raum.

„Wirksamkeit erreichen sie (innovative Kerne, Anm. S.H.) erst durch spezifische Medien, über die sie ihre Neuerungen verbreiten könne. Die Analyse dieser Medien ist sozialgeschichtlich deswegen von großer Bedeutung, weil sie erst die Ausbildung von umfassenderen Vergesellschaftungen ermöglicht. Unter diese hierfür besonders wichtigen Medien gehört der Markt, über den Austauschbeziehungen vermittelt werden, ohne daß diejenigen, die in diese Austauschbeziehung eintreten, schon untereinander vergesellschaftet sein müssen.“ (Lepsius S. 74) Der Markt ist nach Lepsius der erste Schritt zur Vergesellschaftung, gefolgt von der Öffentlichkeit, in der die Teilnehmer in Austausch miteinander treten und dann dem Verein, bei dem die Teilnehmer eine feste Gesellschaft bilden. Man kann es auch so ausdrücken, dass der Markt das niederschwelligste Angebot ist.

Satō (2007) und Sakurai (2009) richten ihr Augenmerk auf eine Esoterikmesse „Spiritual Convention“, auf der die verschiedenen Angebote versammelt sind und so Anbieter und Nachfrager zusammenbringt (Sakurai S.139-165). Er demonstriert anhand der Aussteller die Breite des Feldes in Japan. „Heiler, Chaneling, Aromatherapie, Reflexiologie, Slow Life, Makrobiotik, Bodyworker, Psychische Heiler, Qi Gong, Wellenbewegung, alternative Medizin, Künstler, Umwelt NPO, Regionalwährung, Esoterikshop, Astrologie, Wahrsagen, Delfin, Engel, Fengshui, natürliche Lebensmittel, Weltall, Coaching, Hawaii, Powerstone, Yoga, Aurasoma, Hypnosetherapie, Three-in-one, Kristall, verschiedene Therapien, Hömopathie, Blumenessenzen, native spirit, Healing, usw.“ (Sakurai p.152) Die hier angewandte Methode ist die einer Beobachtung eines real existierenden „Marktplatzes“, dessen Teilnehmern und deren Interaktion.

2.5. Untersuchung der Inhalte des Internets

Mittlerweile finden viele soziale Interaktionen im Internet und den sozialen Medien statt. Es liegt daher nahe, einen Blick auf das Internet zu werfen. Die einfachste Methode ist, die Zahl der Meldungen bei verschiedenen Begriffen aufzulisten und so die Beliebtheit festzustellen. Google Deutschland meldete beim Stichwort „Esoterik“ 10.100.000 Treffer, Japan beim Stichwort „Welt von Seele und Geist“ (seishin sekai) 6.270.000 Treffer (Stand 9.10.2016). Bei einer Internetnutzerzahl von 115.111.595 (Japan) zu 83.738.911 (deutschsprachiger Raum)¹⁰ lässt sich vermuten, dass das Interesse in den deutschsprachigen Ländern größer ist.

Wichtig dafür ist aber eine repräsentative Auswahl von relevanten und eindeutig dem Feld der „Spiritualität“ zugeordneten Begriffen. Eine fortgeschrittenere Methode wäre, die Verbindungen die Google bei verschiedenen Begriffen aufzeigt zu analysieren. Die Analyse von Inhalten von Homepages würde in das Feld der Literaturanalyse fallen, wie sie von der Theologie geübt wird. Die Beobachtung der Interaktionen in sozialen Medien wäre eine Verlängerung der im vorigen Abschnitt genannten

10 Daten für Ende 2015 bzw. Mitte 2016. Nach: <http://www.internetworldstats.com/stats18.htm> (abgerufen am 9.10.2016)

Marktbeobachtung.

2.6. Erfassung des Buchmarktes

Teil dieses Marktes ist der Buchmarkt. Leider gibt es keine Verkaufszahlen, anhand der man die meistgekauften 100 Bücher zu einem bestimmten Thema feststellen und dann analysieren könnte.

Einmal erschienen sind Bücher in einem Zentralkatalog erfasst und der Buchhändler wird wahrscheinlich das Buch einige Zeit in seinen Regalen stehen lassen. Natürlich erscheinen neue Werke und alte müssen weichen, aber einen gewissen Durchschnitt über die Themen wird der Buchhändler trotzdem in seinem Angebot erhalten. Dadurch eignet sich der Buchmarkt als ein guter Einstieg in das Thema.

Natürlich kann man Zweifel hegen, ob die Auswahl der Buchhandlung wirklich repräsentativ ist. Aber zwei Marktakteure arbeiten darauf hin, die Auswahl repräsentativ zu halten. Das sind erstens die Verlage. Nimmt man Selbstverleger aus, so achtet der Verlag doch darauf, einen nicht zu kleinen Interessentenkreis anzusprechen. Das heißt, der Verlag glaubt, dass es genug Leser für ein entsprechendes Werk gibt. Folglich kann es nicht so weit entfernt von einer der größeren esoterischen Strömungen sein. Zweitens achtet auch der allgemeine Buchhändler auf ein ausgewogenes Angebot, da er sich seine Regale nicht mit unverkäuflichen Bücher vollstellen will.

Die Kunden können in der Buchhandlung frei und ohne direkte Beeinflussung zu fürchten, in Ruhe aus dem Sortiment das für ihre Bedürfnisse passende Buch herausuchen. Manche gehen mit Vorwissen oder Empfehlungen von Bekannten oder Medien heran, aber für ein Buch entscheiden sie sich meistens alleine. Manche suchen auch im direkten Vergleich aus verschiedenen Werken, das für sie Passende aus. Bücher bieten durch die Anonymität, die Freiheit zu wählen, zu vergleichen, in Werke der verschiedensten Richtungen hineinlesen zu können, einen einfachen Einstieg in das Thema Esoterik.

Das Ziel der Bücher kann unterschiedlich sein. Einmal kann der rege Verkauf des Buches der einzige Zweck und Verdienst des Autors sein. Zweitens kann mit einem Buch eine Kundschaft für das nächste Werk oder Zubehör geschaffen werden. Drittens können Teilnehmer für Vorträge oder Workshops oder Mitglieder der Gemeinschaft, die der Autor vertritt, gewonnen werden. Da die meisten Kunden gegen die Vereinahmung durch eine Organisation sind und schon die Teilnahme an Workshops etc. oft mit größeren Kosten und Reiseaufwand verbunden ist, sind wahrscheinlich die ersten beiden Punkte die wichtigsten.

Zu diesem Thema konstantiert Itō: „Bücher aus diesem Zusammenhang, mögen je nach Buchhandlung oder Land ein wenig unterschiedlich aufgeteilt sein, oder die entsprechende Ecke etwas anders benannt sein. New Age firmiert in England oft unter „Body, Mind, Spirit“, in Deutschland unter „Esoterik“ und in Japan unter „Geistige Welt“. Aber der Inhalt der behandelnden Bücher ist in allen Regionen der Welt überaus ähnlich.“ (Itō S. 24-25)

In diesem Aufsatz soll untersucht werden, ob diese von Itō gemachte Annahme stimmt, oder ob es inhaltliche Unterschiede im Büchermarkt des Themenbereiches „Spiritualität“ zwischen Deutschland und Japan gibt.

3. Untersuchung des Angebots von Buchhandlungen in Deutschland und Japan

Große Buchhandlungen nehmen im Gegensatz zu kleinen Fachbuchhandlungen einen eher neutralen Standpunkt zu verschiedenen Denkrichtungen der Esoterik ein, d.h. sie treffen theoretisch ihre Auswahl entsprechend der zu erwartenden Verkaufszahl und nicht aufgrund der Vorliebe für einen speziellen Themenbereich. Da natürlich doch Vorlieben der Verantwortlichen einer Buchhandlung eine Rolle spielen können, wurden in beiden Ländern zwei voneinander unabhängige Buchhandlungen gewählt. Da möglicherweise auch die Region einen Einfluß hat, wurden auch jeweils zwei verschiedene Städte gewählt.

Als erstes soll die Systematik, mit der die Buchhandlungen das Thema strukturieren, erfasst werden. Der Verfasser zählte dafür die in den Regalen befindlichen Bücher. Mehrere Bände des gleichen Titels wurden dabei nicht mehrfach gezählt.

3.1. Kategorisierungen in vier Buchhandlungen

Junkudō Shijō Kyōto

Die Untersuchung wurde am 21.2.2008 durchgeführt. Der Werbung der Buchhandlung zufolge stehen 900.000 Titel in den Regalen.

Die erste bemerkenswerte Tatsache ist die Position des Bereichs „Horoskop“. Sie befindet sich nicht in der Nähe der Kategorie „Spiritualität“, sondern in einem anderen Geschoss, bei allgemeinen Ratgebern, zwischen dem Thema „Verhalten bei Hochzeits- und Trauerzeremonien“ und „Hausgartenpflege“. Es stehen 396 Titel zum Thema Horoskop bereit. Das Thema „Horoskop“ wurde von der Buchhandlung nicht weiter strukturiert.

Der Themenbereich „Spiritualität“ wurde in die Begriffe „Wellness, Heilen“, „Tibetanische Esoterik“, „Welt von Seele und Geist“, und „Mystik“ unterteilt. Vorhergehend war der Bereich „Psychologie“, an den Bereich „Spiritualität“ schloß sich dann der Bereich „neuere Religionen“ an. Der tibetanische esoterische Buddhismus wurde nicht unter die Sparte Religionen/Buddhismus eingeordnet. Zum Thema Wellness und Heilen gab es 931 Bände (dabei wurden 15 Bücher des Dalai Lama, und 40 Bücher über den tibetischen Buddhismus mitgezählt). In dem Bereich „Welt von Seele und Geist“ und „Mystik“ gab es 556 Titel.

Die von der Buchhandlung ergerichteten Unterkategorien waren:

Heilen, Voice, Silver Birch, Ehara Hiroyuki, Ochi Keiko, Nosaka Reiko, Deepak Chopra, Lise Bourbeau, Sonia Choquette, Engel-Therapie, Farb-Therapie, Iida Fumihiko, Kobayashi Seikan, Murakami Kazuo, Alexander-Technik, Yoga, Edgar Cayce, Meditation, Alubomulle Sumanasara, Dalai Lama, Tibetische Esoterik (Die unterstrichenen Themenbereiche sind durch die Größe ihre Kennzeichnung besonders hervorgehoben).

Welt von Seele und Geist, Mystik: Mystik, Steiner, Georges I. Gurdjieff, Jiddu Krishnamurti.

Kinokuniya Fukuoka/Fukuoka

Die Untersuchung fand am 24.4.2008 statt. Die Gesamtzahl der vorhandenen Bücher konnte nicht ermittelt werden, die Buchhandlung war aber etwas kleiner als die vorhergehende.

Bücher zum Thema „Spiritualität“ standen zwischen „Naturwissenschaft“, „Philosophie“, „japanische Philosophie“, „östliche Philosophie“ auf der einen Seite und „Christentum“, „Islam“ auf der anderen Seite, und das Thema war in „Spirituelle Welt“ (626 Bände) und „Heilen“ (359 Bände) aufgeteilt.

Reiter teilten das Thema „Spirituelle Welt“ in weitere Unterthemen: Naturgeister, Edgar Cage, Voice, Steiner, Krishnamurti, Osho. Das Thema „Heilen“ war in: Yoga, Meditation, Tama-Verlag, Iida Fumihiko und Spiritualität aufgeteilt.

Betreffend dem Bereich „Horoskop“ konnte die selbe Beobachtung wie in der vorhergenannten Buchhandlung in Kyoto gemacht werden. Bücher zu diesem Thema standen nicht in Bereich „Spiritualität“, sondern bei den praktischen Ratgebern zwischen den Themen Hochzeits-/Trauerfeiern, Briefe und Handwerksarbeiten. Es gab dazu 667 Bände. Hier war dazu Thema genauer aufgeteilt in die Kategorien:

Kalender, Purple Star Astrologie, I Ging, Ki Astrologie, Namensdeutung, Handlesen, Traumdeutung, Powerstone, Tarot, Vier Pfeiler Astrologie, Blutgruppenlesen, andere Wahrsagemethoden, Kokumon, Naoi Misato, Ike Yuchiku, Feng Shui, Geomantie, Astrologie, Ehara Toshiyuki, Doctor Copa, Hosoki Kazuko.

In der Aufteilung steht das Thema „Horoskop“ in beiden Buchhandlungen bei den praktischen Ratgebern, wie sich aber bei den Büchern von Ehara Toshiyuki zeigt, die in Kyoto der „spirituelle Welt“ in Fukuoka aber dem „Horoskop“ zugeordnet sind, ist die Zuteilung bzw. Trennung auch in Japan schwierig.

Zum Vergleich wurde auch das Angebot in zwei großen deutschen Buchhandlungen in zwei verschiedenen Städten untersucht.

Hugendubel am Marienplatz in München/Bayern

Es handelte sich dabei einmal um die Buchhandlung Hugendubel am Marienplatz in München/Bayern. Die Untersuchung wurde am 3.3.2008 vorgenommen. Nach mündlicher Auskunft durch das Ladenpersonal befanden sich ca. 60.000 Titel im Angebot.

Die Oberbegriffe waren „Gesundheit“, danach kam „Esoterik“, „Alternatives Heilen“, im weiteren kamen dann die Oberbegriffe „Wellness“, „Psychologie“. Zum Oberbegriff „Esoterik“ gab es 932 Titel.

„Esoterik“ war in folgende Unterkategorien unterteilt: „Tarot“, „Astrologie“, „Esoterik“, „Liebe und Partnerschaft“. Die Titel in diesen einzelnen Unterkategorien waren wiederum einzelnen Unterbegriffen zugeordnet.

Tarot: Crowley, Kipper, Kartenlegen, Mme Lenormand

Astrologie: A-Z, Horoskop, Chinesische und Indische Astrologie, Ephemerides, Mond, Sternzeichen

Unterkategorie Esoterik: A-Z, Millman, Wilber, Astralreisen, Bäume, Channeling, Engel, Naturgeister, Geheimgesellschaften, Heilen, Geomantie, Hand- und Gesichtslesen, Indigo, Kabbala, Kelten, Magie A-Z, Nummerologie, Parapsychologie, Prophezeiungen, Reinkarnation/Karma, Runen, Schamanismus, Castaneda, Tierkommunikation, Symbolik

Liebe und Partnerschaft: Partnersuche, Partnerschaft

Alternatives Heilen: Naturheilverfahren, Akupressur, Akupunktur, Aurasoma, Aura, Bachblüten, Bewegungstherapie, Chakra, Edelsteintherapie, Feldenkrais, Heilkräuter, Heilpraktiker, Hildegard von Bingen, Hömopathie, Kinesiologie, Klosterheilkunde, Magneten, östliche Heilkunde, Osteopathie, Reiki, Schüsslersalze, Shiatsu, JinShinJutsu, Wasser Salze, Antiaging, Aromatherapie, Atmung, Autogenes Training, Ayurveda, Kinesiologie, Entspannung, Fantasiereise, Farbtherapie, Feng Shui, Klangtherapie, Massage, Meditation, Mudras, Progressive Muskelrelaxation, Qi Gong, Reflexzonenmassage, Sauna, TaiChi, 5 Tibeter, Yoga

Bouvier in Bonn/Nordrhein-Westfalen

Als zweite große, von der ersten unabhängige Buchhandlung, wurde am 17.3.2008 das Angebot der Buchhandlung Bouvier in Bonn/Nordrhein-Westfalen untersucht. Die Anzahl der verfügbaren Titel konnte nicht ermittelt werden, die Buchhandlung war aber etwas größer als Hugendubel in München.

Das zu untersuchende Segment befand sich unter dem Obertitel „Bewußt Leben“ und war zwischen den Obertiteln „Reise/Reiseberichte“ und „Sport“ angesiedelt. Das Segment „Bewußt Leben“ war in vier Unterkategorien eingeteilt, „Tarot“, „Esoterik“, „Astrologie“, „Körper und Seele“. Zu diesen Unterkategorien gab es wiederum Unterbegriffe:

Tarot: Tarot, Lenormand, Nummerologie, Handlesen, Wahrsagen, Pendeln/Wünschelrute, Runen

Esoterik: Hexen/Magie, Kelten, Krafttiere, Schamanismus, Carlos Castaneda, Huna, Reinkarnation, Engel, Lichtwesen/Feen/Engel, Kriele, Channeln Durchgaben, Kyron, Walsch, Channeln lernen, Telepathie, Wunscherfüllung, positives Denken, B. Mohr, L. Hay, Murphy, Esoterik A-Z, Cameron, Deepak Chopra, Diana Cooper, Däniken, Byron Katie, Kensington, Millman, Osho, Redfield, Spezzano, Kurs in Wundern, Indigokinder

Astrologie: Sternzeichen, Chinesische Astrologie, Mond

Körper und Seele: Reiki, Chakren, Meditation, Aurasoma, Aura, Mandalas, Bachblütentherapie, Aromatherapie, Räuchern, Edelsteintherapie, Feng Shui, Geistheilen, Körperbewußtsein, Klangschalen, Mandras, Mudras, Taichi, Qi Gong, Yoga, Tao Yoga, Iyenagar Yoga, Patanjali, Yoga für Kinder

Insgesamt gab es 1875 Bände zu dem Thema, desweiteren 194 CDs, 163 Kartenspiele. Bei Bouvier gab es weiterhin Buddhastatuen und Räucherstäbchen.

3.2. Vergleich

Im weiteren sollen die Angebote der vier Buchhandlungen miteinander verglichen werden. Die

Reihenfolge der Bücher in der jeweiligen Buchhandlung kann dabei keine Rolle spielen. Die grobe Einteilung wird mit „s“ für spirituelle Welt, „w“ für Wahrsagen und „h“ für Heilen gekennzeichnet.

In diesem Bereich gibt es viele Namen und Begriffe, mit denen der mit diesem Feld wenig Vertraute nichts anfangen kann. Traditionelle Lexika sind nur begrenzt eine Hilfe, da sie nur die wichtigsten Namen und Begriffe aufnehmen können. Fachlexika sind oft von Anhängern einer bestimmten Richtung der Esoterik verfasst. So ist das Internetlexikon Wikipedia, welchen keiner Beschränkung von der Seitenzahl her unterliegt, eine hilfreiche Quelle, um sich Aufschluss über Titel, Autor etc. zu verschaffen. Einerseits kann alles, was jemandem wichtig erscheint, darin aufgenommen werden, andererseits versuchen die Moderatoren auch strengere Maßgaben für die Relevanz, Objektivität und Belegbarkeit der Angaben durchzusetzen. Dies wird je nach Sprache unterschiedlich gehandhabt, und auch der Eifer beim Erstellen neuer Einträge variiert je nach Sprache. Im deutschsprachigen Wikipedia gibt es 752314 Einträge, im japanischen Wikipedia 492259 Einträge (Stand 22.5.2008). Die neutrale, einheitliche Bewertung ist nicht in allen Fällen gewährleistet. (Aufstellung 1)

Da Wikipedia, trotz aller vorgenannten Einschränkung zu Rate gezogen werden musste, lag es nahe, die Bekanntheit eines Themenbereiches auch aufgrund der Existenz von Einträgen im deutschen wie im japanischen Wikipedia zu registrieren. Sachbegriffe und Personen sind in zwei verschiedenen Tabellen zusammengefasst. „○“ bedeutet, dass der Begriff in beiden Sprachen einen Eintrag hatte, „J“ der Begriff hatte nur einen Eintrag im japanischen Wikipedia, „D“ der Begriff hatte nur einen Eintrag im deutschen Wikipedia, „x“ es gab in beiden Sprachen keinen Eintrag. In Klammern gesetzt bedeutet, dass es zwar einen Eintrag gibt, er aber nicht auf die spirituelle Seite des Begriffes eingeht.¹¹

Als nächstes soll untersucht werden, welche Nationalitäten in den Markt besonders aktiv sind und ob es in der Hinsicht Unterschiede zwischen dem japanischen und dem deutschen Markt gibt. (Aufstellung 2)

13 Autoren sind aus den USA, 10 aus Japan, 3 aus Indien, und fasst man den deutschsprachigen Raum zusammen, gibt es 4 Autoren. Die japanischen Autoren sind nur in Japan aktiv, bei den deutschsprachigen ist Rudolf Steiner die Ausnahme, er wird nur in Japan geführt, was darauf zurückzuführen ist, dass er im deutschsprachigen Raum nicht unter Esoterik/Spiritualität gefasst wird. Wird er in den Medien als Esoteriker bezeichnet, wird diese Einschätzung (von den Anhängern) heftig kritisiert¹². Ebenso findet man den Dalai Lama in Deutschland nicht im Esoterikregal. Erstaunlicherweise gilt das auch für die amerikanischen Autoren (USA und Kanada), sie sind entweder nur in Japan oder nur im deutschsprachigen Buchmarkt aktiv. Zwei der Indier sind in beiden Ländern vertreten, einer nur in Japan.

Vier der zehn in Japan vertretenen ausländischen Autoren sind bereits verstorben, d.h. man kann sie zu den Klassikern der Esoterik zählen.

11 Die Unterteilung der Aufstellung 1 in drei Teile ist der graphischen Gestaltung geschuldet und orientiert sich an den Inhalten „Healing“, „Spiritualität“ und „Wahrsagen“. Diese Einordnung variiert teilweise je nach Buchhandlung. Die weitere Unterteilung in Zehnergruppen dient der besseren Lesbarkeit.

12 Spiegel 36 · 2007 S.161.

Aufstellung 1-1

	Junkudo Kyoto	Kinokuniya Fukuoka	Hugendubel München	Bouvier Bonn	Wikipedia
Voice	h	s			×
Silver Birch	h				J
Alexander Technik	h			h	○
Yoga	h	h	h	h	○
Meditation	h	h	h	h	○
Tibetischer Buddhismus	h				○
Tama Verlag		h			J
natürliche Heilmethoden			h		D
Fingerdruck			h		○
Akupunktur			h		○
Aurasoma			h	h	○
Aura			h	h	D
Bachblüten		w	h	h	○
Bewegungsheilmethode			h		D
Chakra			h	h	○
Kraftsteine		w	h	h	○
Feldenkrais Bewegungstherapie			h		D
Heilkräuter			h		D
Heiler			h		D
Hildegard von Bingen			h		(○)
Hömotherapie			h		○
Muskelheilmethode			h		×
Klosterheilkunde			h		D
Magnet			h		(○)
östliche Heilkunde			h		○
Osteopathie			h		○
Reiki			h	h	○
Schüssler-Salze			h		D
Shiatsu			h		○
Motivationstechnik			h		D
Wassersalze			h		×
Antiaging			h		D
Aromatherapie			h	h	○
Atemtechnik			h		○
Autogenes Training			h		○
Aryurveda			h		○
Relaxation			h		○
Gedankenreisen			h		D
Farbtherapie	h		h		D
Feng Shui		w	h	h	○
Tontherapie			h		D
Massage			h		○
Mudra			h	h	○
Qi Gong			h	h	○
Reflextherapie			h		○
Sauna			h		○
Tai Chi			h	h	○
Fünf Tibeter			h		D
Mandala				h	○
spirituelle Heilung				h	○
Mandra/Mudra				h	○
Klangschalen, Glocken				h	○

Aufstellung 1-2

	Junkudo Kyoto	Kinokuniya Fukuoka	Hugendubel München	Bouvier Bonn	Wikipedia
Naturgeister, Feen		s	s	s	○
Geisterreisen			s		×
Bäume			s		(○)
Chaneling			s	s	×
Engel	h		s	s	○
Geheimgesellschaften			s		○
Heilung			s		D
Sandorakel			s		○
Hand-, Gesichtlesen		w	s	w	○
Indigo Zeitalter			s	s	×
Kabbala			s		(○)
Kelten			s	s	(○)
Magie Allgemein			s	s	○
Zahlenmystik			s	w	○
Parapsychologie			s		○
Prophezeiungen			s	w	(○)
Wiedergeburt			s	s	○
Runen			s	w	○
Schamanismus			s	s	○
Tier-Kommunikation			s		×
Chaneling Message				s	×
Räucherstäbchen				h	D(J)
Kyron				s	×
Krafttiere				s	D
Telepathie				s	○
Wunscherfüllung				s	×
konstruktive Gedanken				s	D
Huna				s	D
Kurs in Wundern				s	×

Aufstellung 1-3

	Junkudo Kyoto	Kinokuniya Fukuoka	Hugendubel München	Bouvier Bonn	Wikipedia
Kalender		w		s	(○)
PurpleStar Astrologie		w			J
Orakel		w			○
Ki Astrologie		w			J
Namensorakel		w			J
Traumdeuten		w			J
Vier Pfeiler Astrologie		w			○
Blutgruppenhoroskop		w			J
Geomantie		w			×
Tarot		w	w		○
Crowley Karten			w		○
Kipper Karten			w	w	D
Lenormand-Karten			w	w	D
Kartenlegen			w		D
Astrologie			w		○
chinesisches/indisches Horoskop			w	w	○
astronomische Kalender			w		(○)
Mond			w	w	(○)
Tierkreiszeichen			w	w	○
Pendel				w	D
Wünschelrute, Pendeln				w	○

Aufstellung 2

	Nation	Junkudo Kyoto	Kinokuniya Fukuoka	Hugendubel München	Bouvier Bonn	Wikipedia
Julia Cameron	USA				s	×
Edgar Cayce (verst.)	USA	h				○
Carlos Castaneda (verst.)	USA			s		○
Sonia Choquette	USA	h				×
Luise Hay	USA	h			s	×
Byron Katie	USA				s	D
Dan Millman	USA			s	s	×
Joseph Murphy (verst.)	USA	s			s	○
James Redfield	USA				s	D
Chuck Spezzano	USA	h	s		s	×
Neale D. Walsch	USA	s			s	○
Ken Wilber	USA	h		s	s	○
Lise Bourbeau	Kanada					×
Diana Cooper	GB		s		s	×
Erich von Däniken	Schweiz		s			D
George I. Gurdjieff (verst.)	Russland	s			s	○
Deepak Chopra	Indien		h		s	D
Jiddu Krishnamurti (verst.)	Indien	h	w			○
Dalai Lama	Tibet/Ch	h				○
Alexandra Kriele	Dtl	h			s	×
Ella Kensington	Dtl.	h	w		s	×
Bärbel Mohr	Dtl				s	D
Osho (verst.)	Indien	h	w			○
Rudolf Steiner (verst.)	Österreich		w			○
A. Sumanasara	Sri Lanka				s	J
Iida Fumihiko	Japan	h				×
Ehara Toshiyuki	Japan	h	w			J
Ochi Keiko	Japan		w			×
Kokumon	Japan					J
Kobayashi Seikan	Japan					×
Dr. Copa	Japan					J
Naomi Misato	Japan					×
Nosaka Reiko	Japan					×
Murakami Kazuo	Japan					J
Hosoki Kazuko	Japan					J
Ike Yuchiku	Korea?					J

3.3. Zwischenergebnisse

In Deutschland gibt es ein breiteres Themenspektrum, bzw. in Deutschland wird das Thema detaillierter unterteilt. Nur zehn Themen finden sich in beiden Ländern. Dies ist eine Entsprechung von nur 10% und spricht eher für sehr verschiedene Schwerpunkte beim Thema Spiritualität in beiden Ländern.

Diese Behauptung soll anhand der Wikipedia-Einträge verifiziert werden. 51 Einträge gab es in beiden Ländern. 23 Begriffe gab es nur als deutschen Eintrag, 7 Begriffe fanden nur in Japan Beachtung. Für 12 Begriffe gab keine Einträge, dazu addiert 9 Begriffe, bei denen der Eintrag nicht die spirituelle Bedeutung erwähnte. Das Ergebnis unterstützt die Vermutung, dass im deutschsprachigen Raum ein weiteres Spektrum behandelt wird.

Für alle der sieben Begriffe, die es nur im japanischen Wikipedia gibt, fand sich eine Sparte in einer der japanischen Buchhandlungen. Bei den Einträgen, die nur im deutschsprachigen Wikipedia vorkamen, zeigt sich eine ähnliche Tendenz, allerdings gibt es eine Ausnahme. Bei insgesamt 102 Begriffen gibt es 21 Begriffe, ca. 20%, für die kein entsprechender Eintrag geschrieben worden war, d.h. es zeigt, dass die Buchhandlungen teilweise am Publikumsinteresse, wie es sich in den Wikipedia-Artikeln artikuliert, vorbei bestellen. Allerdings geht die Fehler vor allem auf die deutsche Seite zurück, nur für zwei Themen der japanischen Buchhandlungen gibt es keinen Eintrag, die anderen zehn waren Themen deutscher Buchhandlungen. Addiert man die Einträge ohne spirituelle Konnotation dazu, verschlechtert sich das Verhältnis 3 zu 20. Dies liegt sicher auch an dem weiteren Spektrum der deutschen Themen.

Die Beobachtungen zur Nationalität der Autoren widersprechen der Annahme das Amerika als spirituelle Wirtschaftsgroßmacht, alle nationalen Buchmärkte vereinheitlicht.

4. Weitergehende Untersuchungen

Bei der ersten Untersuchung im Jahre 2008 konnte nicht die genaue Anzahl der einzelnen Themenbereiche und die Autoren betrachtet werden, sondern nur die einzelnen von der Buchhandlung getroffenen Kategorien. Eine genauere Aufschlüsselung war wünschenswert, der Arbeit in Buchhandlungen ist aber Grenzen gesetzt. Aufgrund dieser Grenzen und des großen Aufwands wurden im Jahre 2012 nur die Angebote in je einer der Buchhandlungen, Junkudo in Kyōto und Hugendubel in München näher untersucht.

Hier sollte untersucht werden, wo die Bücher zum Thema „Spiritualität“ stehen, in welchem Mengenverhältnis, sowie der Anteil der ausländischen Autoren.

Auf das Thema „Welt von Seele und Geist, Mystik“, folgen die Themen „Christentum und Judaismus“, „Theologie“, „Bibel“. Fortgesetzt wird es auf der gegenüberliegenden Regalseite mit „Religionswissenschaften und Religionswissenschaftliche Zeitschriften“, „Buddhismus“, „Buddhismus allgemein und Literatur“, „einzelne Schulen des Buddhismus“, „Shintoismus“, „Bergasketen“, „Volksreligion“ und „Ethnologie“.

Vom 10.-15.3.2012 wurde das Angebot von Hugendubel Marienplatz/München nochmal genauer untersucht, wie viele Bücher es zu welchen Themen gibt und wie stark der Anteil an ausländischen Autoren ist.

Bücher zu dem Themenbereich stehen in folgenden Umfeld: „**Philosophie**“ – „Bibel“ – „**Theologie**“ – „Religionen der Welt“ – „**Mystik**“ – „Astrologie“ – „Mystik“ – „Tarot“ – „Lebensberatung“ – „Lebensrat“ – „**Psychologie**“ – „Liebe und Partnerschaft“. Die fett gedruckten Begriffe sind die Regalüberschriften. Nicht fett gedruckte Begriffe sind die Themenunterscheidungen durch Reiter in den Regalen.

Es zeigt sich an diesen beiden Beispielen, dass die Systematik der Buchaufstellung auch nach vier Jahren beibehalten wurde. Man kann deshalb von einer etablierten Systematik sprechen.

Bei der Aufstellung der Autoren soll auch versucht werden, die inhaltliche Ausrichtung zu vergleichen.

Die Esoterik speist sich aus verschiedenen Quellen. Die folgende Aufstellung basiert auf von Stuckrad und eigenen Beobachtungen des Marktes ab 2008.

- 1) Mystizismus monotheistischer Religionen (Gnostik, Meister Eckardt, Hildegard von Bingen, Kabbalah, Sufismus), Engelglauben
- 2) Asiatischer Mystizismus (Hinduismus, tibetischer Buddhismus, japanischer Zen-Buddhismus)
- 3) Schamanismus (Amerika, Sibirien), Nordischer Geisterglaube
- 4) Theosophie Blavatsky, Olcott, Judge; Antrosophie (Steiner) und moderne Entwicklungen
- 5) Astrologie
- 6) Weisheiten früherer Kulturen (Altägypten, Griechische Philosophie, nahöstlicher Mystizismus, Templer, Illuminaten)
- 7) Kulturtechniken früherer Kulturen, vor allem im Bereich der Medizin bzw. Krankheitsvorsorge
- 8) holistische Erklärungsversuch von naturwissenschaftlicher Seite, wie das Gaia-Konzept
- 9) Psychologie, besonders die transpersonelle Psychologie nach Jung
- 10) Außerirdische
(Aufstellung 3, 4)

Da Holistik gegen den Reduktionismus der modernen Naturwissenschaften eingefordert wird, werden gerne verschiedene der obengenannten Traditionslinien verknüpft. Die Erkenntnisse werden teilweise mit der Berufung auf Geheimwissen oder Verschwörungstheorien von der unvoreingenommenen Prüfung ausgeschlossen.

Jetzt soll der Anteil der einheimischen Autoren zu dem jeweiligen Themenbereich aufgeschlüsselt werden. (Aufstellung 5)

In Deutschland ist je nach Themenbereich der Anteil an ausländischen Autoren verschieden. Insgesamt nehmen ausländische einen großen Anteil ein. Dagegen ist in Japan der Anteil an japanischen Autoren größer. In Japan wird oft nach Autoren eingeteilt, etwas was in Deutschland die Ausnahme ist. Die Frage wäre, warum in Deutschland die thematische Einteilung detaillierter ist. Eine mögliche Antwort wäre, dass das Vorwissen der Buchhändler zu diesem Thema in Deutschland breiter ist, oder das der deutsche Leser eher nach Themen sucht, nicht so sehr nach bekannten Namen. Allerdings ist es in Deutschland teilweise schwierig, anhand der Namen auf die Herkunft des Autoren zu schließen. Auch fremdklingende Namen können zu deutschsprechenden Autoren gehören, bzw. als Autorennamen genutzt werden.

Es soll nun anhand der Daten festgestellt werden, welche Unterschiede es zwischen Japan und Deutschland gibt. Die Zahlen hinter den Schlüsselwörtern in den Aufstellungen 3 und 4 bedeuten die Kategorisierung in die vorgenannten Gruppen. Die Einteilung ist teilweise schwierig und wurde nach Informationen über die Arbeit und die Werke des fraglichen Autors vorgenommen. Bei synkretischen Schlüsselwörtern wurde die Bücherzahl geteilt, bei ungeraden Zahlen aufgerundet.

Aufstellung 3 Junkudo Shijō/Kyōto 2012

		Bände	davon ausl. Autoren ¹³
Wellness und Heilen	Heilen 7)	36	28
	Ise Hakusandō 2)	25	7
	Naturgeister 3)	74	51
	Nahtodeserfahrung 9)	8	4
	Sakamoto Masamichi 9)	33	7
	Deepak Chopra 8)	11	9
	Ehara Toshiyuki 2)	16	0
	Harada Mayumi 9)	52	13
	William Rainen 3)	21	1(1)
	Sonia Choquette 4)	13	13
	Lise Bourbeau 9)	5	5
	Gesetz der Anziehung 9)	11	10
	Engeltherapie 1)	21	2
	Ho'oponopono 9) 2) 7)	29	1
	Powerspot 2)	12	6
	Aura 2)	41	15
	Farbtherapie 4) 2)	9	4
	Neale Donald Walsch 4)	3	1
	Eckhart Tolle 2)	13	12
	Iida Fumihiko 9)	6	5
	Morita Takeshi 8)	4	0
	Kobayashi Shokan 9)	11	0
	Murakami Kazuo 9)	25	0
	New Age Science 8)	21	7
	Ki, Yoga , Meditation 2)	34	13(1)
	Handauflegen 7) 9)	6	5
	Hypnose-Therapie 9)	26	14
	Yoga 2)	46	19
	Meditation 2)	36	13
	Osho 2)	14	14
	Edgar Cayce 4)	6	5
	Tibetischer Buddhismus 2)	20	10
	Reiki 2)	14	1
	Motoyama Hiroshi 9)	24	8
	A.Sumanasara 2)	89	86
	Tibetische Esoterik 2)	11	9
	Tibetischer Buddhismus 2)	17	9
	Dalai Lama 2)	31	31
spirituelle Welt • Mystizismus	Übersinnliche Bibliothek 9)	22	13
	UFO, Außerirdische 10)	135	26(3)
	Mu Books 6)	29	0
	spirituelle Welt • Mystizismus 1)	70	36
	Hypervorzeit 6)	72	10(3)
	Alchemie, Astrologie 5)	49	24
	Mystizismus 1)	14	11
	Steiner 4)	66	55
	Swedenborg 1)	4	4
	Gurdjieff 1)2)	5	5
	Krishnamurti 4)	82	62
	Silver Birch 3)	7	7
	Benjamin Crème 4)	17	11

- 13 Die Zahl der ausländischen Autoren bei z.B. bei dem japanischen Autoren Iida Fumihiko in Aufstellung 3 bedeutet nicht unbedingt, dass diese das Werk Iidas vorstellen. Die Zahl bedeutet lediglich, dass die Buchhandlung die Bücher diesem Themenkomplex zuordnen. Iida Fumihiko ist z.B. ein Betriebswirtschaftswissenschaftler, der sich auch als Lebensratgeber betätigt und sich mit Psychohygiene befasst. Bücher von ausländischen Autoren zu einen ähnlichen Thema stehen also beisammen.

Aufstellung 4 Hugendubel München Marienplatz 2012

Thema	Anzahl	davon ausl. Autoren	Anteil in %
spirituelle Romane	9	7	77,7
Mystik A-Z 1)	142	95	66,9
Astralreisen 4)	4	4	100
Astrologie 5)	19	7	36,8
Horoskop 5)	12	4	33,3
chinesisches Horoskop 2)	1	0	0
Ephemerides 5)	6	(5?)	83,3
Sternzeichen 5)	11	0	0
Mond 5)	8	0	0
Aura 2)	9	3	33,3
Chakra 2)	11	6	54,5
Channeling 4)	32	14	43,8
Doppelseelen 4)	9	4	44,4
spirituelle Verteidigung 4)	6	4	66,7
Engel 1)	35	20	57,1
Geheimgesellschaften 6)	14	3	21,4
Feng Shui 2)	8	3	37,5
Handlesen, Gesichtlesen 5)	2	0	0
Heilen 7)	65	26	40
Zeitbewusstsein 4)	4	0	0
Indigo-Zeitalter 4)	3	3	100
Jenseits 1)	37	16	43,2
Kabbala 1)	2	2	100
Kelten 6)	6	2	33,3
Magie 7)	5	2	40
Hexen 7)	8	3	37,5
Mandala 2)	3	0	0
Naturgeister 3)	9	2	22,2
Nummerologie 7)	10	3	30
Parapsychologie 9)	12	6	50
Prophezeiungen 6)	10	2	20
2012 6)	19	12	63,2
Rutengehen 7)	12	0	0
Wiedergeburt 2)	5	1	20
Runen 6)	3	2	66,6
Schamanismus 3)	4	4	100
Carlos Castaneda 3)	20	9	45
Sandra Ingerman 3)	7	2	28,6
Storl 7)	30	13	43,3
Krafttiere 3)	2	1	50
Symbolismus 5)	2	2	100
Tarot 6)	16	1	6,3
Crowley 6)	7	0	0
Mme Lenormand 6)	7	0	0
Tierkommunikation 3)	5	1	20
Welträtsel 6)	8	2	25
Hoffnung 9)	41	24	58,5
Summe	700	318	45,4

Aufstellung 5

	Japan	Deutschland		Japan	Deutschland
1)	42 (2,7%)	432 (45,4%)	7)	49 (3,1%)	140 (14,7%)
2)	665 (42,6%)	74 (7,8%)	8)	15 (1,0%)	0
3)	102 (6,5%)	45 (4,7%)	9)	259 (16,6%)	53 (5,6%)
4)	192 (12,3%)	60 (6,3%)	10)	135 (8,7%)	0
5)	0	58 (6,1%)		1560 (100%)	952 (100%)
6)	101 (6,5%)	90 (9,5%)			

Die große Zahl im Bereich „monotheistische Traditionen“ in Deutschland basiert teilweise auf dem Sammelbegriff „Mystik“. Rechnet man diesen Bereich heraus, kommt man auf 35,8% für Themenbereich 1) in Deutschland, die in Deutschland zweitstärkste Gruppe 7 kommt auf 17,3%, immer noch ein eindeutiges Ergebnis. In Japan wird der Bereich 2 durch die Einbeziehung des tibetischen Buddhismus und des Dalai Lama stark vergrößert. Rechnet man diese beiden Schlüsselwörter heraus, ergeben sich immer noch 40,8% für diesen Themenbereich in Japan.

Das Ergebnis aus der ersten Untersuchung, dass in Deutschland ein weiteres Spektrum abdecken, muss relativiert und noch näher untersucht werden. Ganz eindeutig sind die Gewichtungen in Japan und Deutschland verschieden. Trotz der gemachten Einwände, bleibt in Deutschland die europäische Tradition Monotheismus bzw. traditionelle Theosophie die größte Gruppe, gefolgt von traditionellen Kulturtechniken besonders im Bereich des Heilens. In Japan sind besonders die asiatischen Techniken des Horoskops und von Meditationstechniken am beliebtesten, gefolgt von psychologischen/parapsychologischen Ratgebern. In Deutschland werden zwei Bereiche nicht abgedeckt, in Japan nur einer, dies sind jeweils andere Bereiche. Trotz aller Einschränkungen sprechen die Ergebnisse eindeutig dafür, dass sich die Spiritualität in Japan und in Deutschland aus unterschiedlichen Quellen speist und auch eine andere Zielrichtung hat.

Die Untersuchung bis hierher wurde in Buchhandlungen durchgeführt. Aber das Buchhandelsgewerbe verändert sich. Immer noch werden 48,2% in der Buchhandlung und nur 17,4% im Internetbuchhandel gekauft.¹⁴ Aber große Buchhandlungen verschwinden zugunsten von Internet-Buchhandlungen, kleineren Zeitschriften- und Buchhandlungen für den allgemeinen Tagesbedarf und kleinsten Fachbuchhandlungen. Die seit fast 100 Jahren existierende Universitätsbuchhandlung Bouvier in Bonn schloss im Sommer 2013 und Münchens größte Buchhandlung Hugendubel am Marienplatz schloß Ende 2015, um in verkleinerter Form 2017 wieder eröffnet zu werden. Eine durchschnittlich gut sortierte Buchhandlung hat heute 181 Titel zum Thema Esoterik im Angebot.¹⁵

5. Esoterik bei Internet-Buchhandlungen

5.1. Überblick über das Angebot eines Internet-Buchhändlers in Deutschland und Japan

Mit der Untersuchung des Angebots von Buchhandlung, konnte hier eine Untersuchungsmethode für die Gewichtung von kulturellen Phänomen auf einem freien Markt dargestellt werden. In einer Buchhandlung 1500 Bände in die Hand zu nehmen und zu analysieren ist aber problematisch. Nähere

14 Angabe nach der HP des Börsenvereins des deutschen Buchhandels <http://www.boersenverein.de/de/182716> (abgerufen am 10.10.2016)

15 Hugendubel Theatinerstraße München, 9.8.2016. Mit Titeln aus diesem Umkreis zusammen 321 Werke. Zu diesem Umkreis gehören die Themen: Träume, Astrologie, Nummerologie, Schamanismus, Schönheit & Kosmetik, Entspannung, Meditation, Achtsamkeit, Mond, Nahtod, Tarot, Engel, Mondkalender. Das sind Themen, die entweder zur Esoterik zuzurechnen wären, aber auch Themen aus dem Bereich Wellness.

Analysen sind so nur schwer möglich. Wie viele Bücher gibt es zu diesen Themen? Internet-Buchhändler wie „Amazon“ sind besser bestückt als jede große Buchhandlung¹⁶. Es kann alles angeboten werden, was es auf dem Markt gibt. Allerdings fehlt bei ihnen der Versuch, eine repräsentative Auswahl anzubieten. Die Gefahr Themenfremdes nur wegen der Titelähnlichkeit mitzuzählen ist relativ groß, allerdings ist die Gefahr sowohl bei japanischen wie auch deutschen Werken gegeben und ebenfalls in den verschiedenen Themenbereichen. Das Ergebnis mag dadurch etwas in der Größenordnung verzogen sein, aber nicht so sehr in den Relationen der einzelnen Themengruppen und Sprachen untereinander. Im Internet werden aber viele Bücher wahrscheinlich über einen längeren Zeitraum angeboten.

Ein Problem bei der hier als Grundlage herangezogenen Internet-Buchhandlung Amazon ist, dass nur Verlage, die bereit sind, die Geschäftsbedingungen von Amazon zu erfüllen, in das Angebot angenommen werden. Dadurch ist eine gewisse Selektion gegeben. Aber da Verlage mit einem allgemeinen Angebot, im Gegensatz zu organisationsinternen Schriften, auf den Markt angewiesen sind, werden sie diese Bedingungen erfüllen. Bei dieser Untersuchung traten verschiedene Probleme auf, wie die große Menge an Büchern und Doppelnennungen des selben Buches.

Die Untersuchung bei Amazon Deutschland erbrachte 44.506 Bände, die bei Amazon Japan „spirituelle Welt“ (seishin sekai) 3040 Titel, bei „spirituell“ (supirichuaru) 1575 Titel (Stand, 22. 12.2012). Vier Jahre später waren es bei Amazon Deutschland 86.421 Titel, bei Amazon Japan 4.642 Titel für „spirituelle Welt“ und 3.363 Titel bei „spirituell“ (Stand, 9.10.2016). Der Markt wächst also in beiden Ländern weiter.

Hier soll versucht werden, anhand der Daten, die man von Amazon erhält, nähere Aufschlüsse über die Popularität der verschiedenen Themenbereiche zu bekommen. Einmal wurden die wichtigsten Begriffe aus der Analyse des Angebots der Buchhandlungen auf Deutsch und ihre japanische Entsprechung eingegeben. (Aufstellung 6)

Ja nach Wahl des entsprechenden Begriffs in der anderen Sprache unterscheiden sich die Ergebnisse, z.B. bedeuten Reinkarnation und Wiedergeburt im Allgemeinen das selbe, die Ergebnisse sind aber verschieden. Bei den meisten Begriffen weist Amazon Deutschland mehr Titel auf als Amazon Japan. Nur bei den Begriffen Magie, Handlesen, Feen, Qi Gong, Feng Shui, Reiki, Power stone und Krishnamurti zeigt Amazon Japan eindeutig mehr Titel. Die meisten Schlagwörter könnte man unter dem Begriff Naturkräfte oder Weissagung zur Gestaltung des Alltags zusammenfassen. Krishnamurti wurde in Deutschland wegen der Ablehnung durch Steiner weniger rezipiert als im englischsprachigen Ländern. Bei den Begriffen Astrologie, Wiedergeburt, Tai Chi sind die Zahlen in etwa gleich. Die Suchbegriffe, bei denen Amazon Deutschland am ergiebigsten ist, tendieren in die Richtung Weltanschauung (Steiner,

16 Auch im Internet ist Amazon der größte Buchhändler. Während Amazon Deutschland 289272 Titel zu den wichtigsten Schlüsselwörtern (Engel, Gott, Telepathie, Traumdeutung, Traum, Channneling, Karma, Orakel, Feng Shui, Chakra, Esoterik, Schicksal, UFO, Astrologie, Handlesen, Wiedergeburt, Reinkarnation, Prophezeiung) aufzeigt, zeigt ein anderer großer Internetbuchhändler namens „Buchkatalog“ nur 10370 Titel an. Das gleiche gilt für Amazon Japan mit 174278 Titeln, gegenüber Kinokuniya Web Store mit 108980 Titeln. (Stand, 5.5.2016)

Aufstellung 6 Vergleich der Begriffe amazon.jp und amazon.de (22. 12.2012)

	Titelanzahl jap. Amazon	Titelanzahl deutsches Amazon
chinesisches Horoskop	48 Elementzeichen 340	71
Tarot	307	1881
Tierkreiszeichen	— Astrologie 679	770
Wiedergeburt	Wiedergeburt 540 Schicksal 174	Reinkarnation 402 Wiedergeburt 641
Runen	3	245
Magie	3367	2550
Nummerologie	23	182
Handlesen	377	79
Engel	4098	8957
Naturgeister	121 Feen 1159	123
Schamanismus	132	705
Mudra	25	73
Qi Gong	1033	328
Tai Chi	258	231
Feng Shui	1243	579
Reiki	474	345
Aurasoma	19	83
Bach-Blüten	13	218
Power stone	154	19
Alexander Technik	13	79 Bewegungstherapie 355
Yoga	1487	3775
Meditation	823	9299
Steiner	437	2465
Krishnamurti	235	134
Castaneda	20	63

Schamanismus, Castaneda) bzw. Selbsterkenntnis (Meditation) und Gesundheit (Yoga, Bewegungstherapie). Im Rahmen der westlichen Tradition stehen Tarotkarten, die nicht einfach nur als Horoskop, sondern auch zur Selbsterkenntnis verwendet werden, und Engel. Letztere sind auch in Japan recht populär.

Im nächsten Schritt wurden Schlüsselbegriffe, wie sie sich aus der Lektüre der Bibliographie ergaben, vorgegeben und die Zahl der angezeigten Werke registriert. (Aufstellung 7)

In Japan gab es die meisten Meldungen zu den Themen „Leben“, „Seele“, „Liebe“, „Buddhismus“, „Traum“, „Gottheit“, „spirituell“, „Wahrsagen“, „Geist“ und „Schicksal“. In Deutschland waren es „Leben“, „Liebe“, „Gott“, „Esoterik“, „Meditation“, „Engel“, „Seele“, „Geist“, „Traum“ und „Astrologie“.

Der Begriff „Leben“ (jinsei) steht in beiden Ländern an der Spitze, die Menschen verlangen also nach Lebensratgebern und Erklärungen zum Sinn des Lebens. Allerdings steht der Begriff beim deutschen Amazon viel eindeutiger an der Spitze. Nach großem Abstand folgt dann „Liebe, wieder im großen Abstand die folgenden Themen. In Japan sind die ersten sechs Themen in der Titeltzahl viel näher beieinander. Das Thema behandelt in Japan also ein weiteres Feld von einigermaßen paritätischen Begriffen. Bei manchen Begriffen gab es keine Meldung bei Amazon des anderen Landes. Bei dieser Untersuchung zeigt sich eine breitere Bandbreite der Begriffe im Bereich „Spiritualismus“ in Japan. Eine Erklärung wäre, dass japanische Buchhandlungen das Themenfeld enger begrenzen als deutsche und das bei Internet-Buchhandlungen diese Begrenzung wegfällt.

**Aufstellung 7: Vergleich der Treffer für Schlüsselbegriffe
bei Amazon Japan und Amazon Deutschland (Stand 10.8.2008)¹⁷**

Japan	Trefferzahl	Deutschland	Trefferzahl
Leben	19744	Leben	35990
Seele	13735	Seele	4336
Liebe	13228	Liebe	19594
Buddhismus	10393	Buddhismus	2015
Traum	8641	Traum	3111
Gottheit	8586	Gott	9484
spirituell	6608	Esoterik	6926
Wahrsagen	4132	Orakel	1266
Geist	2796	Geist	4259
Schicksal	2028	Schicksal	2216
Zen	1790	Zen	1111
Astrologie	1752	Astrologie	2396
Parapsychologie	1173	übersinnlich	50
Feng Shui	974	Feng Shui	462
Geistergeschichten	905		
Traumdeutung	719	Traumdeutung	496
Yoga	689	Yoga	2934
Geist	641		
Meditation	623	Meditation	6145
göttliche Hilfe	626	Schamanismus	393
Glück	533		
Verwünschung	517		
Schicksalsbande	409		
Prophezeiung	312	Prophezeiung	152
Schicksal	269		
Handlesen	224	Handlesen	62
Hypnose	206	Hypnose	361
Wiedergeburt	174	Reinkarnation	246
Reiki	172 (9)	Reiki	262
Erleuchtung	167	Erleuchtung	303
Geistersehen	132		
Healing	128	Healing	127
Engel	126	Wiedergeburt	498
Vorleben	115	Jenseits	5286
Jenseits	100	Engel	2192
Esoterik	96	Geheimlehre	192
Karma	82	Karma	312
UFO	79	UFO	307
Intuition	61	Intuition	205
Telepathie	60	Telepathie	62
Mystik	55	Geheimwissen	262
Chakra	45	Chakra	236
Chaneling	23	Chaneling	106
Alien	14	Außerirdische	337
Jahr 2012	11	2012	28
Liebesbund	8		
		Positives Denken	838

¹⁷ Bei Reiki variierte das Ergebnis je nachdem ob man chinesische Zeichen (9) oder Katagana (172) eingab.

Der Begriff „Meditation“ hat in Deutschland ein viel größeres Gewicht als in Japan. Obwohl in Japan Bücher zu „Buddhismus“ und selbst zu „Zen“ häufiger sind, bevorzugen die Deutschen die praktische Arbeit an sich selbst. Dies erkennt man auch an der größeren Zahl der Bücher zu „Yoga“ in Deutschland.

5.2. Untersuchung zu den Begriffen „Geist“ versus „Esoterik“ und zum Themenbereich „Heilen“

Da es die obengenannten Probleme gibt, sollte die ermittelten Grundbegriffe einer genaueren Prüfung unterzogen werden. Auf Japanisch wurde unter dem Begriff Geist (shinrei) auf Deutsch unter dem Begriff Esoterik gesucht. Beide Begriffe entsprechen nicht einander, aber sind eindeutig mit dem Feld „Spiritualität“ verknüpft, haben eine relativ umfassende Bedeutung und eine ähnliche Anzahl von Treffern. Da die Zahlen sehr groß sind, können hier nur die ersten 200 aufgeführt werden. Sie wurden nach den Erklärungen oder den Leserkommentaren den verschiedenen Themenbereichen zugeordnet. Umfasst ein Titel mehrere Themenbereiche, wird er mehrfach gezählt. (Aufstellung 8)

In Japan nahmen „Leben“ (23), „Glück“ (22), „Heilen/Gesundheit“ (16), „Geistergeschichten“ (16), „Wellness“ (10) und „Liebe“ (10) die Spitzenpositionen ein, in Deutschland waren dies „geistiges Wachstum und Erleuchtung“ (22), „Weltsicht“ (18), „Heilen“ (17), „Liebe“ (13). In Japaner werden mehr Lebensratgeber angeboten, während Deutsche andere Weltsichten kennenlernen und sich selbst weiterentwickeln möchten. Die Unterschiede sind natürlich auch durch die Auswahl der untersuchten Begriffe bedingt.

Nun soll noch ein Blick auf den Bereich des „Heilens“ geworfen werden. Obwohl „heilen“, der englische Begriff „healing“ wird im japanischen Kontext gebraucht, eigentlich auch das Ergebnis schulmedizinischer Behandlungen bedeutet, erscheinen bei dieses Schlüsselwort fast nur Werke zu alternativen Heilmethoden.

Bei Amazon Deutschland gab es 2330 Bände zum Thema „heilen“, 214 Titel bei „healing“. Dies zeigt zumindestens, dass das Thema sprachlich in Deutschland angekommen ist.

Da es sich um eine sehr große Anzahl handelt, sollen hier nur die ersten 100 Titel analysiert werden. Hier wurde die Schlüsselwörter, die im Titel vorkamen, zusammengetragen. Es werden verschiedene Heilungsmethoden angezeigt. Schlüsselbegriffe, die nur einmal bei einem Werktitel erwähnt werden, blieben hier aussen vor. Wenn es im Titel eines Werkes mehrere Schlüsselbegriffe gab, wurde das selbe Werk bei jedem der Schlüsselbegriffe einmal gezählt.

Untersucht man die Herkunft der Autoren, so ergibt sich, dass 67 Titel von Autoren aus dem deutschen Sprachraum stammen und nur 25 von Autoren aus dem außerdeutschen Sprachraum.¹⁸

Sucht man im japanischen Amazon nach Büchern unter dem Begriff „Healing“ werden 449 Titel angezeigt.

18 Bei der Differenz handelt es sich um Autoren, zu denen keine Informationen gefunden werden konnten.

Aufstellung 8 amazon.jp und amazon.de (Stand 16.6.2012)

Thema	Ergebnisse Japan „Geist“	Ergebnisse Deutschland „Esoterik“
Leben	23	15
Glück	22	
Heilen, Gesundheit	16	17
Gespenster	16	
Heilung/Beruhigung	10	
Liebe	10	13
Tod, Jenseits	9	
Geist	9	
Weltall (Ausserirdische)	9	
Seele	8	
Engel	8	
Reiki	7	1
Schicksal	7	1
Spirituelle Zone des Wohlbefindens	6	
Zwischenmenschliche Beziehungen	6	4
Vorleben, Wiedergeburt	5	6
Kristal	5	
Meditationstechnik	4	8
Gottheit	4	6
Leiden	4	
Kindererziehung	3	2
Prophezeiung	3	
2012	3	3
Geistiges Wachstum, Erleuchtung	2	22
Geometry	2	2
Magie	2	
Verwünscher (Schamane)	2	
Weltsicht	2	18
Körper	2	
Friede	1	
Rituelle Reinigung	1	
Reichtum und Weisheit	1	
Charisma	1	
sechster Sinn	1	3
Chaneling	1	
Chakra	1	
Atlantis	1	
Natur(Wasser, Feng Shui, Mond)		8
Yoga		1
Schamanismus		8
Erfolg		8
Horoskop		4
Kraft, Energie		5
Traum		3
Befindlichkeit		3
UFO		3
Handlezen		1
Astrologie		1
Chakra		1
Zahlen		2
Out of body		3
Heiliger Gral		1
Thomas Evangelium		2
Budo		2
Pilger		1
Charakter		2
Positive Thinking		2
Geist		2
Inneres Kind		2
Phantasie		1

**Aufstellung 10: Analyse der ersten 100 Werke
Schlüsselwörter, die in mehr als drei Titeln vorkom-
men amazon.de und amazon.jp (11.6.2008)**

	D	J
Nahrungsmittel	11	4
spirituell, geistig	10	10
Energie	8	1
Ganzheitlich	6	1
natürlich	6	0
Seele	6	0
Kristal	3	8
Engel	3	3
Holz	3	1
psychologisch	3	0
Magnetismus	3	0
Homöopathie	3	0
Weltraum	2	3
Reiki	2	2
Licht	1	2
Chakra	1	2
Bachblüten	1	2
Ton	0	7
Aura	0	5
Handheilen	0	3
Farbtherapie	0	3

Betrachtet man die Herkunft der Autoren, so ergibt sich in Japan ein anderes Bild als in Deutschland. In Japan ist der Anteil ausländischer Autoren größer als der einheimischer Autoren. (Japaner/Japanerinnen 44 Bände, Ausländer/ Ausländerinnen 52 Bände) In Japan kommt es manchmal vor, dass der Übersetzer vordergründig genannt wird, also könnten es de facto noch mehr ausländische Autoren/Autorinnen sein.

Das Themenfeld „Healing“ wird in Deutschland vorwiegend von deutschsprachigen Autoren besetzt, während in Japan ausländische Autoren dominieren.

6. Zusammenfassung

6.1. Probleme

Bei der Durchführung der Forschung zu diesem Thema gab es einige Probleme.

Würde man die hier kategorisierten Bücher lesen, könnte man die verschiedenen Konzepte erkennen, die darin verwendet werden. Dies ist bei der bloßen Erfassung des Titels sehr schwierig. Aber da der Titel für den potentiellen Käufer auch die erste Informationsquelle ist, ist eine Beschränkung darauf auch zu vertreten.

Eine zahlenmäßige Zusammenfassung hängt auch immer vom Verständnis des Analysierenden ab. Man kann „spirituell“ und „geistig“ als weitgehend deckungsgleich zusammenfassen oder aber auch getrennt analysieren. Im Falle von Japan wurde „Aura-Soma“ und „Farbtherapie“ als zusammengehörig zusammengefasst. „Energie“ und „Aura“ mögen verwandte Felder sein, wurden aber getrennt betrachtet. Unterteilungen wie diese können angezweifelt werden. Das Problem ist auch, ob die zum Vergleich genommen Begriffe denkungsgleich und in der jeweiligen Gesellschaft ähnlich gewichtet sind, z.B. kann man „Fee“ mit „yōsei“, „sennyo“ oder „fear“ (vom Englischen „fairy“) übersetzen. Jeder dieser Begriffe besitzt eine andere Konnotation.

In den meisten Fällen nimmt die Anzahl der vorhandenen Bücher zu. Allein zu zeitgebundenen Themen wie dem Mayakalender und dessen vermeintlichen Ende im Jahr 2012 nahm die Zahl ab. Verschiebungen innerhalb des Themenbereichs „Esoterik“ muss man im Rahmen eines unterschiedlichen Wachstums betrachten. Der Esoterikmarkt ist im Fluss. Neue Autoren erscheinen, etablierte Autoren wagen sich auf ein neues Themenfeld, das Bewusstsein für die Esoterik kann sich partiell verändern,

Spartenaufteilungen können geändert werden. Hier wurde nur ein enger Zeitraum von 4 Jahren betrachtet.

Die Untersuchung erstreckte sich auf einen längeren Zeitraum. Konzepte, die währenddessen entwickelt wurden, konnten nicht mehr auf vorher erhobene Daten angewendet werden. In Nachhinein als wichtig erachtete Daten konnten für vorhergehende Untersuchungen nicht nachträglich ergänzt werden. Trotz dieser Mängel kann man ein recht deutliches Ergebnis aufzeigen.

6.2. Schlußfolgerungen

Erstens ist der Einfluß amerikanischer Autoren auf den deutschen Markt stark, auf den japanischen Markt schwächer. Amerikanische Autoren können beide Länder als Zielregionen betrachten, aber trotzdem gibt es nur wenig Beispiele, dass ein Autor in gleichen Maßen in beiden Ländern aktiv ist.

Zweitens kann man feststellen, dass je nach Thema der Anteil von heimischen Autoren zu ausländischen Autoren stark variiert. Auch bei gleichen Themen zeigt sich ein großer Unterschied, inwieweit das Thema von ausländischen Autoren dominiert wird.

Drittens stellt in Deutschland die europäische Tradition Monotheismus bzw. traditionelle Theosophie die größte Themengruppe gefolgt von traditionellen Kulturtechniken besonders im Bereich des Heilens. In Japan sind besonders die asiatischen Techniken des Horoskops und von Meditationstechniken am beliebtesten, gefolgt von psychologischen/parapsychologischen Ratgebern.

Viertens gibt es Unterschiede in der Definition von Esoterik/Spiritualität. Für Deutsche gehören Geistesgeschichten nicht zum Thema, ebenso wie Werke von Rudolf Steiner, die bei der Pädagogik stehen. Für Japaner gehört das Horoskop nicht zu diesem Feld, sondern zu Bereich Alltagsleben.

Fünftens kann man einen gewissen Unterschied bei der Zielrichtung der Werke feststellen. Japaner verlangen mehr Lebensratgeber, während Deutsche andere Weltansichten kennenlernen möchten. Während Japaner mehr das Glückliche anstreben, wollen Deutsche eher die Welt und sich selbst verstehen.

Sechstens kann man in beiden Ländern erkennen, wie einheimische Autoren ausländische Konzepte in ihre Werke einbauen. Trotzdem gibt es immer noch große Unterschiede zwischen den beiden Ländern.

Trotz aller Einschränkungen sprechen die Ergebnisse eindeutig dafür, dass sich die Spiritualität aus verschiedenen Quellen speist und auch eine andere Zielrichtung hat. Ob sich dies fortsetzt, oder sie sich in Zukunft annähert, müssen weitere Forschungen zeigen.

Die am Anfang zitierte Behauptung Itōs (Itō S. 24-25), dass der weltweite Esoterikmarkt inhaltlich doch weitgehend vereinheitlicht sei, konnte widerlegt werden.

6.3. Ausblick

Die vorgenannten Schlußfolgerungen basieren auf einer Analyse der Titel einer eingeschränkten Zahl von vier beziehungsweise zwei Buchhandlungen und bei der Untersuchung von Internet-Buchhandlungen auf die erstgenannten 100-200 Werke. Eine umfassendere Untersuchung oder eine inhaltliche Analyse

könnte andere Schwerpunkte aufzeigen. Leider ist die Möglichkeit auf Buchhandlungen als Datenquelle zurückzugreifen, in Deutschland mittlerweile stark eingeschränkt. Untersuchungen in anderen Bereichen des Esoterikmarktes können ebenfalls andere Schwerpunkt in den Fokus rücken. Diese könnten dann mit den Ergebnissen vom Buchmarkt in Beziehung gesetzt werden.

Bibliographie

- ARAMAKI Hiroshi (2008) „Das religiöse Bewusstsein der Japaner in den Meinungsumfragen des NHKs.“ 荒巻 央「NHK の世論調査からみた日本人の宗教意識」ペーパー COE 研究会「宗教と価値意識の国際規格研究会」関西学院大学1998. 10.
- ARIMOTO Yumiko (2011) „Forschungen zum spirituellen Markt - Die Wahrheit über einen rasch wachsenden Markt aus Daten abstrahiert“. 有元裕美子『スピリチュアル市場の研究：データで読む急拡大マーケットの真実』東洋経済新報社。
- BERTELSMANN STIFTUNG (2007) „Religionsmonitor 2008“. Gütersloh.
- HAMMWÖHNER, Rainer (2007) „Qualitätsaspekte der Wikipedia“. In: Stegbauer, Christian / Schmidt, Jan / Schönberger, Klaus (Hrsg.) „Wikis: Diskurse, Theorien und Anwendungen“. Sonderausgabe von kommunikation@gesellschaft, Jg. 8. Online-Publikation: http://www.soz.uni-frankfurt.de/K.G/B3_2007_Hammwoehner.pdf (abgerufen am 20.4.2016).
- HAYASHI Fumi (2006) „Religion und einfachen religiöses Empfinden“. 林文「宗教と素朴な宗教的感情」in: 『行動計量学』第33巻 第1号 p.13-24.
- HOSHINO Hidenori et. al. Hrsg. (2010): „Lexikon der Religionswissenschaften“. 星野英紀他 編『宗教学事典』丸善。
- HOSHINO Motooki (2013) „Zum Verschwinden von Tempeln der Shin-Schule - Beispiele aus den Präfekturen Kagoshima, Toyama und Hiroshima“. 星野元興「真宗寺院にみる廃寺の現状：鹿児島県、富山県、広島県 の事例から」in: 鹿児島大学人文社会科学部研究科刊行誌『地域政策科学研究』第10号 p. 121-139.
- INOUE Nobutaka Hrsg. (2005) „Lexikon der gegenwärtigen Religion“. 井上順孝編『現代宗教事典』弘文堂
- ITŌ Masayuki, KASHIO Naoki, YUMIYAMA Tatsuya Hrsg. (2003) „Gegenwärtige Gesellschaft und Spiritualität“. 伊藤雅之、樫尾直樹、弓浜達也 編『現代社会とスピリチュアリティ』世界思想社。
- von STUCKRAD, Kocku (2004) „Was ist Esoterik Kleine Geschichte des geheimen Wissens“. München.
- ISOMURA Kentarō (2007) „Warum ist „spirituell“ in Mode?“. 磯村健太郎『〈スピリチュアル〉はなぜ流行するのか』PHP 研究所。
- KAWABATA Ryō, MANABE Kazufumi, KAWAMATA Toshinori, WATANABE Kōichi (2005) „Soziologische Untersuchungen und Religionsforschung Die Vermessung des religiösen Bewusstseins der gegenwärtigen Japaner“. 「社会調査と宗教研究—現代日本人の宗教意識の測定」in: 『宗教と社会』第11号 p. 255-273.
- KOIKE Yasushi (2000) „New Age und Therapie aus Sicht der Kulturwissenschaften“. 小池靖「ニューエイジとセラピー文化論の視点から」in: 『宗教と社会』第6号 p. 133-137。
- LEPSIUS, M. Reiner (1987) „Bürgertum als Gegenstand der Sozialgeschichte“. in: W.Schieder/V. Sellin (Hg.) „Sozialgeschichte in Deutschland IV“ Göttingen S. 64-80.
- MANABE Kazufumi (2009) „Struktur des religiösen Bewusstseins—internationaler Vergleich zwischen Japan und Deutschland“. 真鍋一史「宗教意識の構造—日本とドイツにおける国際比較」in: 『関西学院大学社会学部紀要』107号 S. 49-71。

- MANABE Kazufumi (2011) „Verschiedene Aspekte der Religiosität und ihre Strukturen im internationalen Vergleich“. 真鍋一史「宗教性の諸相とその構造の国際比較」 in: 『関西学院大学社会学部紀要』 111号 p. 137-154。
- NISHI Kumiko (2009) „Japaner, die von religiösen Sachen angezogen werden“. 西久美子「“宗教的なもの”にひかれる日本人」 in: 『放送研究と調査』 NHK 放送文化研究所 2009.5. S. 66-81。
- ÖMURA Eisho (2008) „Das Wertebewußtsein der gegenwärtigen Menschen und der internationale Vergleich des religiösen Bewußtseins - Vom Gesichtspunkt der Entfernung von Europa und Hinwendung nach Asien“. 大村英昭「現代人の価値意識と宗教意識の国際比較研究—脱欧入亜の視点から」 in: 『平成17年度—平成19年度科学研究費補助金(基盤研究(A)) 研究成果報告書』 p. 122-164。
- ÖTANI Eiichi (2003) „Die Frontlinie der Spiritualitätsforschung“. 大谷栄一「スピリチュアリティ研究の最前線」 in: 伊藤雅之、檜尾直樹、弓浜達也 編『現代社会とスピリチャリティー』世界思想社 p. 3-21。
- SAKURAI Yoshihide (2009) „Geist und Geld - Struktur des Spiritualität-Geschäfts“. 櫻井義秀『霊と金—スピリチュアル・ビジネスの構造』新潮新書。
- SATŌ Takehiro (2007): „Heilungsmarkt „Supicon““. 佐藤壮広「癒しの見本市「すびこん」」 in: 渡邊直樹 編『宗教と現代がわかる本』平凡社 p. 144-147。
- SCHMIDTCHEN, Gerhard (1979) „Was den Deutschen heilig ist“. München.
- SINABELL, Johannes u. WOHLFAHRT, Manfred (2005): „Fundamentalismus, Esoterik und der Markt der Religionen“. in: SWS-Rundschau 4, S. 472-494. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0168-ssolar-164648> (abgerufen am 28.9.2012).
- YOSHIDA Shunroku (2008) „Internationaler Vergleich zur Religiosität in Ingelhart's Weltwerteuntersuchung“. 吉田俊六「Inglehart の世界価値観調査における宗教性の国際比較」 in: COE 研究成果報告書 関西学院大学
- YUMIYAMA Tatsuya (2010) „Spiritualität“. 弓山達也「スピリチュアリティ」 in: 星野英紀他 編『宗教学事典』丸善 p. 294-295。